

Einblick in die Lippborger Geschichte

Ludgerus ist Thema im Geschichts-Schaufenster

LIPPBORG ■ Seit dem letzten Lippborger Markt Ende August 2012 haben Archivare des Heimatvereins Brücke aus Lippetal in einem Fenster der Versicherungsagentur Goldstein in Lippborg das Geschichts-Schaufenster Lippborg eingerichtet.

Lippborger Heimatfreunde haben es sich zur Aufgabe gemacht, aus dem reichhaltigen Bestand des Archivs themenorientiert in vier- bis sechswöchigem Turnus Ortsgeschichte in Text und Bild sichtbar zu machen. Ein „Verwahren“ von Geschichtsmaterial im Archiv, wo es dann oft für lange Zeit abgelegt und nicht genutzt wird, ist nicht sinnvoll, so sagten sich Gerhard Steinhoff, Werner Wollny und Konrad Stengel und richteten mit wohlwollender Unterstützung von Markus Goldstein dieses Schaufenster ein.

Eine erste Folge aus der Frühgeschichte des Lippborger Raumes, die mit frühen Grabstätten aus der Stein- und Bronzezeit beginnt, wurde bisher mit verschiedenen Themen begleitet: Fotos und alte Dorfansichten, Berichte über Gefallene und Vermisste zum Volkstrauertag, ein Bericht über das Weberhandwerk in Lippborg im 19. Jahrhundert und die Geschichte des RLE-Bahnhofes Lippborg-Heintrop. Rechtzeitig zur Ludgerusprozession, die am kommenden Samstag um

18.30 Uhr an der Ludgeruskapelle beginnt, ist die Geschichte der Ludgerusverehrung dargestellt. Diese geht bis in die Lebenszeit des Heiligen zurück, der im Jahre 809 verstarb und nach der Überlieferung den christlichen Glauben nach Lippborg gebracht hat. Als nächstes werden ein Bericht und eine Dokumentation über die Lippe und ihre Hochwässer vorbereitet.

Die Lippe, von der das Dorf auch seinen Namen herleitet, hatte seit je her eine zentrale Bedeutung für das Dorf und sein Umland.

Weitere Geschichten und Berichte mit vielen Fotos und Bildern aus der Ortsgeschichte werden im Laufe des Jahres folgen, und werden dem interessierten Betrachter sicherlich die Geschichte des Lippdorfes näher bringen. Das wünschen sich die Verantwortlichen des Schaufensters.

Zudem werden dort auch Veranstaltungen des Brücke e.V. angekündigt. So wird am Montag, den 22. April um 19 Uhr Karl-Heinz Kühne vom Heimatverein Vellinghausen-Eilmsen im Lippborger Pfarrheim in Wort und Bild über ein interessantes Thema, das unsere Region betrifft, berichten: Die Schlacht bei Vellinghausen und ihre Auswirkungen auf die Region. Dazu sind alle Interessierte eingeladen.



Ein „Verwahren“ von Geschichtsmaterial im Archiv, wo es dann oft für lange Zeit abgelegt und nicht genutzt wird, ist nicht sinnvoll, so sagten sich Gerhard Steinhoff, Werner Wollny (nicht auf dem Bild) und Konrad Stengel und richteten mit wohlwollender Unterstützung von Markus Goldstein (rechts) dieses Schaufenster ein.